

**SECHSTER NACHTRAG**

zur Rückbürgschaftserklärung G 5501-330 vom 13. Dezember 2017  
in der Fassung des Ersten Nachtrages G 5501-337 vom 16. April 2020,  
des Zweiten Nachtrages G 5501-338 vom 23. Juni 2020, des Dritten Nachtrages G 5501-339  
vom 23. Juli 2020, des Vierten Nachtrages G 5501-340 vom 17. Dezember 2020 und des  
Fünften Nachtrages G 5501-343 vom 15. April 2021

An die Stelle des in Abschnitt II Nr. 1 der Rückbürgschaftserklärung G 5501-330 vom 13. Dezember 2017 und des Ersten Nachtrages G 5501-337 vom 16. April 2020 sowie des Zweiten Nachtrages G 5501-338 vom 23. Juni 2020 genannten Gesamthöchstbetrages von 858.000.000,00 EUR tritt ein Gesamthöchstbetrag von

936.000.000,00 EUR

(in Worten: neunhundertsechsdreißig Millionen Euro).

Weiterhin tritt an die Stelle des in Abschnitt II Nr. 1 der Rückbürgschaftserklärung G 5501-330 vom 13. Dezember 2017 genannten Höchstbetrages von 851.000.000,00 EUR für den Bereich gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe ein neuer Höchstbetrag von

929.000.000,00 EUR

(in Worten: neunhundertneunundzwanzig Millionen Euro)

Der Bereich Gartenbau bleibt mit einem Höchstbetrag von 7.000.000,00 EUR (in Worten: sieben Millionen Euro) unverändert.

Gesetzliche Grundlage ist § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021) vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I Seite 3208) in Verbindung mit den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 Nr. 5.1 (Bereich gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe) und Nr. 5.4 (Bereich Gartenbau).



Erfurt, den 5. Mai 2021  
Bundesamt für zentrale Dienste  
und offene Vermögensfragen

*Albrecht*

Albrecht

*Otto*

Otto